

Lausitz, Leipzig, Leisnig, Lengefeld (im Erzgebirge), Lengenfeld (im Voigtlande), Lichtenstein, Liebstadt, Limbach, Löbau, Löbnitz, Lommatsch, Lunzenau, Marienberg, Markneufkirchen, Markranstädt, Meißen, Meerane, Mittweida, Mügeln, Mühltröf, Müßschen, Mylau, Naunhof, Nerchau, Nejschkau, Neusalza, Neustadt, Neustädtel, Rossen, Oberwiesenthal, Oederan, Oelsnitz, Oschatz, Ostriß, Pausa, Pegau, Penig, Pirna, Plauen, Pulsnitz, Rabenau, Radeberg, Radeburg, Regis, Reichenbach, Riesa, Rochlitz, Rötha, Rosßwein, Schandau, Scheibenberg, Schellenberg, Schirgiswalde, Schlettau, Schneeberg, Schöneck, Schwarzenberg, Sebnitz, Sayda, Siebenlehn, Stollberg, Stolpen, Strehla, Taucha, Tharandt, Thum, Trebsen, Treuen, Untermiesenthal, Waldenburg, Waldheim, Weissenberg, Wehlen, Werdau, Wildenfels, Wilsdruff, Wolkenstein, Wurzen, Zittau, Zöblitz, Zschopau, Zwenkau, Zwickau, Zwönitz.

Nr. 26. Verordnung,

die Enteignung von Grundeigenthum zur Abflachung gefahrdrohender Felsböschungen in Oberneuschönberg und Pfaffroda an der Staatsseisenbahnlinie Olbernhau-Neuhausen betreffend;

vom 24. März 1896.

Im Interesse der Sicherheit und Ordnung des Eisenbahnbetriebs macht sich an der Staatsseisenbahnlinie Olbernhau-Neuhausen die Abflachung gefahrdrohender Felsböschungen zwischen Station 0,0 und 0,3 sowie 1,3 und 1,7 links der Olbernhau-Katharinenberger Zollstraße innerhalb der Fluren Oberneuschönberg und der Rittergutsflur Pfaffroda nöthig. Da das erforderliche Areal freihändig nicht zu erlangen war, so wird mit Allerhöchster Genehmigung von dem Ministerium des Innern auf Grund von § 2 des Gesetzes, die Expropriation von Grundeigenthum für Erweiterung bestehender Eisenbahnen betreffend, vom 21. Juli 1855 (G.-u. V.-Bl. S. 120) andurch verordnet, wie folgt:

§ 1. Die Bestimmungen im § 1 des nurgedachten Gesetzes vom 21. Juli 1855 sind nach Maßgabe des von dem Ministerium des Innern genehmigten Planes auf die obenerwähnten Sicherheitsvorkehrungen in Anwendung zu bringen.

§ 2. Hinsichtlich des bei der Expropriation für diese Anlage zu beobachtenden Verfahrens und der diesfalligen Instruktion der Behörde und der Taxatoren ist allenthalben den Bestimmungen nachzugehen, welche in der Vollziehungsverordnung zum Gesetze vom 3. Juli 1835 (G.-u. V.-Bl. S. 374) sowie in den zu deren Erläuterung ergangenen späteren Verordnungen enthalten sind.

§ 3. Von der in § 1 erwähnten Anlage wird
die Flur Oberneuschönberg
und
die Rittergutsflur Pfaffroda
betroffen.

Dresden, am 24. März 1896.

Ministerium des Innern.
v. Meisch.

Gerzdorf.

•